

weitere geplante Termine in 2019:
28. August, 27. November

Vorankündigung:

29. Mai 2019, 14.00 Uhr

zum Thema:

**„Rolle der ehrenamtlichen Mitarbeit in der
Palliativmedizin“
Vorstellung Palliativ Verein Halle/Saale e.V.**

Referenten: Bruder Wolfgang/K. Richter



Universitätsklinik für
Anästhesiologie und Operative
Intensivmedizin

Qualitätszirkel Palliativmedizin

am Universitätsklinikum Halle (Saale)

Kontakt:

Interdisziplinärer Palliativmedizinischer Dienst am UKH,
Universitätsklinik für Anästhesiologie und Operative
Intensivmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. M. Bucher
Ambulanz für Schmerz- und Palliativmedizin
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Telefon: 0345-557-1433

E-Mail: palliativdienst@uk-halle.de
www.medizin.uni-halle.de/kai

Leitung:

OÄ Dr. med. L. Flöther, D.E.S.A., MSc

Palliativmedizinischer Dienst mit 24-stündiger Erreichbarkeit



Aus der Malthherapie des UKH, Susann Weigel, Frauenklinik.

**"Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel
Zeit, die wir nicht nutzen."**

Lucius Annaeus Seneca

Der Qualitätszirkel zum Thema:

„Symptomkontrolle in der Sterbephase“

findet statt am:

27. März 2019, 15.30 Uhr

**Referentin: OÄ Dr. Lilit Flöther
Ambulanz für Schmerz- und Palliativmedizin**

Ort: UKH, FG 05,U 02, Seminarraum 4

Die Veranstaltung ist mit 3 Punkten für das Fortbildungszertifikat durch die Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert.



Aus der Maltherapie des UKH, Susann Weigel, Frauenklinik.

Für wen sind wir da?

Wir unterstützen Patientinnen und Patienten, die an einer fortgeschrittenen und nicht mehr heilbaren Tumor- oder auch Nichttumorerkrankung leiden und deren medizinische und/oder psychosoziale Situation eine intensivere Behandlung notwendig macht.

Wann sollten wir aktiv werden?

Der Palliativmedizinische Dienst kann zu jedem Zeitpunkt einer nicht mehr heilbaren Erkrankung sinnvoll sein – besonders dann, wenn belastende Symptome im körperlichen, seelischen oder sozialen Bereich vorliegen. Je zeitiger wir aktiv werden, desto mehr profitieren die Patienten/-innen und deren Angehörige von der Behandlung.

Der Palliativmedizinische Dienst kann für jeden Patienten durch den behandelnden Stationsarzt angefordert werden.

Wie arbeiten wir?

Nach Konsultation führen wir nach Rücksprache mit dem Stationsteam eine Erstvisite durch und klären den individuellen Behandlungsbedarf. Nach Erstellung eines Behandlungsplans werden je nach Bedarf Fachkräfte aus den verschiedensten Disziplinen hinzugezogen.

Mit wem arbeiten wir zusammen?

Im Team arbeiten Palliativmediziner, Schmerztherapeuten, Palliative Care Fachkräfte, Psychoonkologen, eine Kunsttherapeutin, Fachkräfte für den Bereich des Sozialdienstes und der palliativen Pflegeüberleitung, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, eine Aromapflege - Fachkraft und Klinikseelsorger eng mit den Ärzten/-innen und Pflegenden auf den Stationen zusammen. Die Vertreter aller Disziplinen kommen einmal pro Woche zu einer interdisziplinären Teambesprechung zusammen, tauschen neue Erkenntnisse aus und legen die Behandlungsziele für die jeweils kommende Woche fest.